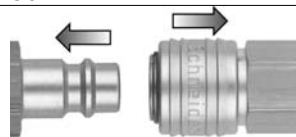
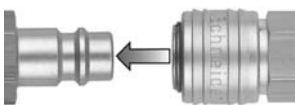
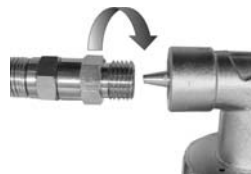
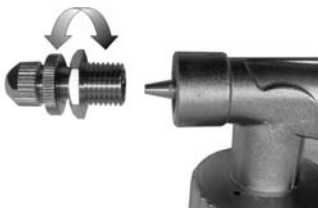
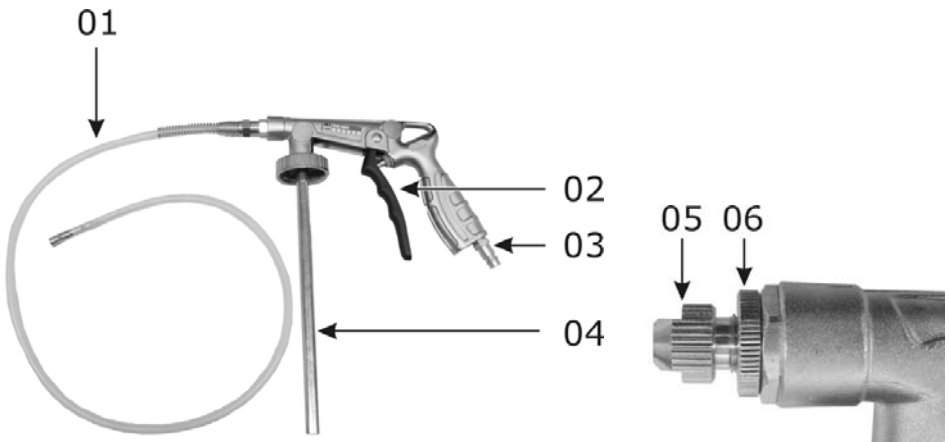


UHW 2000

D 040 052



D	Original-Bedienungsanleitung Kombipistole	3 - 9
E	Manual de instrucciones original de la pistola combinada	10 - 17
FIN	Yhdistelmäpistoolin alkuperäiskäyttöohjeet	18 - 24
PL	Oryginalna instrukcja obsługi pistoletu kombi	25 - 31



DEUTSCH

Inhalt

1. Allgemeine Hinweise	3
2. Lieferumfang.....	3
3. Mitgeltende Dokumente.....	3
4. Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3
5. Symbole.....	4
6. Technische Daten.....	4
7. Sicherheitshinweise	5
8. Aufbau	6
9. Inbetriebnahme.....	6
9.1 Vor erster Inbetriebnahme	6
9.2 Inbetriebnahme.....	6
9.3 Druckluftanschluss.....	7
9.4 Betrieb	7
9.5 Nach dem Einsatz.....	7
9.6 Erneute Inbetriebnahme	7
10. Wartung	7
10.1 Vor Wartungstätigkeiten	7
10.2 Druckluftgerät reinigen.....	7
11. Außerbetriebnahme.....	7
11.1 Lagerung	7
11.2 Entsorgung	7
12. Zubehör	8
13. Störungsbehebung	8
14. Gewährleistungsbedingungen	9
15. Konformitätserklärung.....	9

1. Allgemeine Hinweise

Prüfungen, Einstellungen und Wartungsarbeiten sollten immer von der gleichen Person oder deren Stellvertreter durchgeführt und in einem Wartungsbuch dokumentiert werden. Bei Fragen bitten wir Sie, die Artikelnummer und Bezeichnung des Gerätes anzugeben.

Wird das Gerät außerhalb von Deutschland betrieben, können andere gesetzliche Vorschriften für den Betrieb des Gerätes vorgeschrieben sein, als sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise!

Bedienungsanleitung lesen!

Der Betreiber (Besitzer / Verantwortliche) ist verpflichtet die Bedienungsanleitung zu beachten und alle Anwender dieses Gerätes gemäß der Bedienungsanleitung zu unterweisen. Die Unterweisung ist jährlich zu wiederholen.

2. Lieferumfang

- Kombipistole
- Sprühschlauch
- Garantiekarte
- Bedienungsanleitung

3. Mitgeltende Dokumente

- Ersatzteilliste
- EG-Konformitätserklärung

4. Bestimmungsgemäße Verwendung


Die Kombipistole Typ UHW 2000 ist ein handliches, druckluftbetriebenes Gerät für den handwerklichen Einsatz.

Sie eignet sich zum Auftragen von Unterbodenschutz und zum Sprühen von Hohlraumversiegelung. Sie wird überwiegend im Kraftfahrzeug- und im Landwirtschaftsbereich eingesetzt.


Jede andere Verwendung ist mit dem Hersteller abzustimmen.




5. Symbole

Achtung: Schenken Sie diesen Symbolen höchste Aufmerksamkeit!

Symbol	Signalwort	Gefahrenstufe	Folgen bei Nichtbeachtung
	GEFAHR	unmittelbar drohende Gefahr	Tod, schwere Körperverletzung
	WARNUNG	mögliche drohende Gefahr	Tod, schwere Körperverletzung
	VORSICHT	mögliche gefährliche Situation	Leichte Körperverletzung
	HINWEIS	mögliche gefährliche Situation	Sachschaden

Sicherheitshinweise

Symbol	Bedeutung	Folgen bei Nichtbeachtung
	Bedienungsanleitung lesen!	Körperverletzung oder Tod des Bedieners
		Sachschaden am Gerät
		falsche Bedienung des Gerätes

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Augenschutz tragen!		Schutzhandschuhe tragen!
	Staubmaske tragen!		

6. Technische Daten

Luftverbrauch	120 - 180	l/min
Maximal zulässiger Arbeitsdruck (Fließdruck)	6	bar
Arbeitsdruck (Fließdruck)	4 – 6	bar
Schlauch für Hohlraumversiegelung (Länge)	90	cm
Schlauch für Hohlraumversiegelung (Durchmesser)	8	mm
Empfohlener Schlauchdurchmesser (Druckluft, innen) bei L= 10 m	9	mm
Abmessungen: Breite x Tiefe x Höhe	280 x 47 x 275	mm
Gewicht	0,53	kg

Benötigte Luftqualität	Gereinigt, kondensat- und ölfrei
Mindestleistungsgröße des Kompressors	150 l/min Fülleistung, 1,5 kW Motorleistung, 50 l Behältergröße

Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen können vom Original abweichen.
Stand: März 2007

7. Sicherheitshinweise



GEFAHR

Gefahr schwerer Verletzung!
Peitschender Druckluftschlauch beim Öffnen der Schnellkupplung.
→ Druckluftschlauch festhalten.

GEFAHR

Gefahr schwerer Verletzung!
→ Bei Wartungs-, Reparaturarbeiten beim Sprühdüsen- und Sprühschlauchwechsel gilt: Gerät vom Druckluftanschluss trennen, Gerät drucklos.

WARNUNG

Gefahr schwerer Verletzung!
Aufwirbeln von Staub, Öl, Sprühnebel oder sonstigen Flüssigkeiten oder Schmutzpartikeln während des Betriebes möglich.



→ Schutzbrille tragen!
→ Staubmaske tragen!

WARNUNG

Gefahr schwerer Verletzung!
→ Sprühstrahl nie gegen Personen oder Tiere richten.

WARNUNG

Explosionsgefahr! Lebensgefahr!
→ Gerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen oder Atmosphären einsetzen!
→ Maximal zulässigen Druck beachten!

VORSICHT

Gefahr Verletzung!
Stolperfälle!
Druckluftschläuche, die über den Boden geführt werden.
→ Vermeiden bzw. beachten.

- Schützen Sie sich, andere Personen, Sachgegenstände und ihre Umwelt durch die jeweils notwendigen Schutzmaßnahmen

oder Vorkehrungen um Gesundheits-, Sach-, Wert- oder Umweltschäden sowie Unfallgefahren zu vermeiden.

- Tragen Sie beim Arbeiten mit der Kombipistole die erforderliche Schutzkleidung, insbesondere eine Schutzbrille, eine Atemschutzmaske und Arbeitshandschuhe.
- Der Betreiber hat den sachgerechten Betrieb sicherzustellen.
- Kinder und Tiere vom Betriebsbereich und vom Druckluftgerät fernhalten.
- Druckluftgeräte dürfen nur von unterwiesenen Personen bedient und gewartet werden. Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal (Schneider Druckluft GmbH oder ihren Servicepartnern) durchgeführt werden.
- Gerät nur im drucklosen Zustand transportieren.
- Als Energiequelle ausschließlich Druckluft verwenden.
- Nur ausgeruht und konzentriert arbeiten.
- Am Gerät dürfen keine Manipulationen, Notreparaturen oder Zweckentfremdungen vorgenommen werden.
- Nur Originalersatzteile verwenden.
- Der maximale Arbeitsdruck (Fließdruck) darf nicht überschritten werden (Kap. 6). Die Arbeitsdruckeinstellung muss über einen Filterdruckminderer erfolgen.
- Alle der Sicherheit dienenden Einrichtungen müssen vorhanden sein. Sie dürfen nicht entfernt, geändert oder beschädigt werden.
- Der Druckluftanschluss muss über eine Schnellkupplung in unmittelbarer Nähe erfolgen. Sicherstellen, dass das Gerät nach der Trennung von der Druckluftquelle drucklos ist.

- Gerät nur an Leitungen anschließen, an denen sichergestellt ist, dass der zulässige Arbeitsdruck um nicht mehr als 10% überschritten werden kann.
- Es sind ausschließlich Schmierstoffe von Schneider Druckluft zu verwenden.
- Rauchen und offenes Feuer unbedingt vermeiden.
- Treten Undichtigkeiten am Gerät oder andere Betriebsstörungen auf, ist das Gerät sofort von der Druckluftquelle zu trennen und die Fehlerursache zu beheben.
- Arbeiten Sie nur in gut belüfteten Arbeitsräumen. Sicht- und Atemschutz muss gewährleistet sein.
- Keine ätzenden Flüssigkeiten verarbeiten. Das Druckluftgerät kann sich zersetzen.
- Nur die für die Kombipistole geeigneten Flüssigkeiten verwenden.
- Keine explosions- oder feuergefährlichen Materialien oder Reinigungsmittel verwenden.
- Reinigungsmittel und Materialreste müssen umweltgerecht entsorgt werden.
- Die Entsorgung des Druckluftwerkzeuges muss nach den gültigen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

8. Aufbau

- 01 Sprühschlauch
- 02 Abzugshebel
- 03 Stecknippel
- 04 Saugrohr
- 05 Sprühdüse
- 06 Kontermutter

9. Inbetriebnahme

9.1 Vor erster Inbetriebnahme

1. Vor der Inbetriebnahme Sicherheitshinweise Kap. 7 lesen und beachten.
2. Sichtprüfung des Gerätes vornehmen.
3. Verpackungsmaterial lagern für die Dauer der Gewährleistung. Danach nach örtlich geltenden Vorschriften entsorgen.

HINWEIS

Überlastung!

Kann zu Schäden am Gerät führen
→ Sicherstellen, dass die Bestimmungsgemäße Verwendung Kap. 4 und die Technischen Daten Kap. 6 eingehalten werden.

9.2 Inbetriebnahme

Hinweis: Um ein optimales Verarbeiten der Materialien zu gewährleisten, ist es ratsam, die Kartusche bei 15° - 20°C zu verarbeiten. Kalte Kartuschen sollten temperiert werden.

Unterbodenschutz:

Die Kombipistole wird in der Grundausrüstung mit eingesetzter Sprühdüse für Unterbodenschutz ausgeliefert. Am drucklosen Gerät muß der Ansaugdruck eingestellt werden.

1. Am drucklosen Gerät die Sprühdüse (Pos. 05) ganz in die Kombipistole schrauben (Bild 1a, Bild 1b)
2. Düse wieder drei Umdrehungen herausschrauben und Einstellung mit Kontermutter (Pos. 06) sichern (Bild 1c). Kontermutter bis zum Anschlag schrauben.
3. Kartusche mit Unterbodenschutz anschrauben (Bild 2a).

Hinweis: Bei Bedarf den Ansaugdruck verbessern. Die Sprühdüse muss dazu am drucklosen Gerät weiter heraus- oder hineingeschraubt werden.

Hohlraumversiegelung:

1. Am drucklosen Gerät die Sprühdüse (Pos. 05) mit Kontermutter (Pos. 06) und das Reduzierstück herausschrauben (Bild 3a).
2. Sprühschlauch (Pos. 01) bis zum Anschlag an Stelle der Sprühdüse einschrauben (Bild 3b).
3. Kartusche mit Hohlraumversiegelung anschrauben (Bild 2a).

Hinweis: Sprühschlauch darf nicht länger als 90 cm sein, da sonst das Material nicht mehr durch den Sprühschlauch fließt. Nur dünnflüssiges Material für Hohlraumversiegelung verwenden.

9.3 Druckluftanschluss

Der Anschluss an die Druckluftquelle mit vorgeschaltetem Filterdruckminderer erfolgt über einen flexiblen Druckluftschlauch mit Schnellkupplung.

Anschließen Druckluftschlauch

Schnellkupplung des Druckluftschlauches auf den Stecknippel (Pos. 03) drücken (Bild 5a). Die Verriegelung erfolgt automatisch.

9.4 Betrieb

1. Den Abzugshebel (Pos. 02) ziehen, um mit der Kombipistole zu arbeiten.

9.5 Nach dem Einsatz

Öffnen der Schnellkupplung



GEFAHR

Gefahr schwerer Verletzung!
Peitschender Druckluftschlauch beim Öffnen der Schnellkupplung.

→ Druckluftschlauch festhalten!

1. Schnellkupplung in Richtung des Gerätes drücken und gleichzeitig den äußeren Kupplungsring zurückziehen.

2. Schnellkupplung vom Stecknippel (Pos. 03) ziehen (Bild 5b).
3. Druckluftgerät reinigen (Kap. 10.2).
4. Druckluftgerät lagern (Kap. 11).

9.6 Erneute Inbetriebnahme

HINWEIS

Den Ventilstift vom Abzugsventil und den Drehpunkt des Abzugshebels, beidseitig ölen.

10. Wartung

10.1 Vor Wartungstätigkeiten

Trennen Sie das Gerät von der Druckluftquelle.

10.2 Druckluftgerät reinigen

1. Saugrohr (Pos. 04), Sprühdüse (Pos. 05) oder Sprühschlauch (Pos. 01) mit einem geeigneten Reinigungsmittel reinigen. Spritzen Sie in einen geschlossenen Behälter, damit das Reinigungsmittel aufgefangen wird und keine unnötigen Dämpfe entstehen.
2. Nach jeder Reinigung den Ventilstift vom Abzugsventil und den Drehpunkt des Abzugshebels, beidseitig ölen.

Hinweis: Keine ätzenden Reinigungsmittel verwenden. Gerät nicht vollständig in Lösungsmittel eintauchen. Dichtungen werden zerstört.

11. Außerbetriebnahme

11.1 Lagerung

Lagern Sie Ihr Druckluftwerkzeug nur in trockenen und staubfreien Räumen und nicht unter 5°C.

11.2 Entsorgung

Die Entsorgung des Gerätes muss nach den gültigen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

12. Zubehör

Die Bestellnummern finden Sie in unserem aktuellen Katalog.

13. Störungsbehebung

Sicherheitshinweise und Wartungshinweise beachten!

	Störung	Ursache	Behebung
A	Es wird nicht genügend oder kein Material gesprüht	Kombipistole saugt nicht an	⇒ Verstellen Sie so lange die Sprühdüse (Pos. 05), bis die Kombipistole optimal ansaugt
		Sprühdüse (Pos. 05) verstopft	⇒ Sprühdüse (Pos. 05) reinigen oder ersetzen
		Arbeitsdruck (Fließdruck) zu gering	⇒ Arbeitsdruck (Fließdruck) erhöhen. Maximalen Arbeitsdruck beachten (Kap. 6)
		Kompressorleistung nicht ausreichend	⇒ Leistungsstärkeren Kompressor verwenden
		Zu geringer Schlauchdurchmesser	⇒ Empfohlener Schlauchdurchmesser (Kap. 6)

Wenden Sie sich im Bedarfsfall an unsere Service-Mitarbeiter, siehe letzte Seite.

14. Gewährleistungsbedingungen

Grundlage für alle Gewährleistungsansprüche ist das komplette Gerät und der Kaufbeleg. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung des Gerätes oder Unkenntnisse der Arbeitsweise entstehen oder beim Kauf bekannt waren, unterliegen nicht der Gewährleistung.

Bei Fragen bitten wir Sie um Angabe der Typenbezeichnung bzw. der Artikelnummer des Gerätes.

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen erhalten Sie bei ausschließlich privatem Gebrauch eine 24-monatige Gewährleistung, bei gewerblich-beruflicher Nutzung eine 12-monatige Gewährleistung auf Material- und Fertigungsfehler. 10 Jahre für die Lieferung von Ersatzteilen.

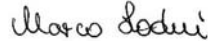
Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind:

- Verschleiß- und Verbrauchsteile.
- Schäden, hervorgerufen durch Überlastung, durch unsachgemäßen Gebrauch oder Manipulation, durch mangelnde oder falsche Wartung, durch Staub-, Schmutzanfall, Schlag oder Stoß, durch falsche, nicht zulässige oder Unkenntnisse der Arbeitsweise, durch nicht oder ungenügend aufbereitete Druckluft, durch zu hohem Druck.

Wenn Gewährleistungsansprüche gestellt werden, muss sich das Gerät im Originalzustand befinden.

15. Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit folgenden Normen und normativen Dokumenten übereinstimmt: DIN EN ISO 12100 – 1 / – 2; DIN EN 792-13: 2001 gemäß den Richtlinien 98/37/EG.



i. V. Marco Lodni
Leiter Entwicklung/Versuch

ESPAÑOL

Contenido

1. Indicaciones generales	10
2. Suministro.....	10
3. Documentación adjunta	10
4. Uso previsto.....	10
5. Símbolos.....	11
6. Datos técnicos	11
7. Indicaciones de seguridad	12
8. Composición.....	13
9. Puesta en servicio	13
9.1 Antes de la primera puesta en marcha	13
9.2 Puesta en servicio	13
9.3 Conexión neumática	14
9.4 Funcionamiento	14
9.5 Después del uso	14
9.6 Nueva puesta en servicio	14
10. Mantenimiento	14
10.1 Antes de realizar trabajos de mantenimiento	14
10.2 Limpiar el aparato de aire comprimido	14
11. Puesta fuera de servicio	15
11.1 Almacenamiento	15
11.2 Eliminación	15
12. Accesorios	15
13. Solución de fallos	16
14. Condiciones de garantía	17
15. Declaración de conformidad	17

1. Indicaciones generales

Los trabajos de comprobación, ajuste y mantenimiento deben ser realizados siempre por la misma persona o por su sustituto y quedar registrados en un libro de mantenimiento. En caso de consulta, indique siempre el número de artículo del aparato así como su denominación.

Si el aparato se utiliza fuera de Alemania, pueden ser aplicables normas diferentes a las descritas en este manual de instrucciones.

Tenga en cuenta las indicaciones de seguridad.

Leer el manual de instrucciones

El explotador (propietario / responsable) está obligado a respetar las indicaciones del presente manual de instrucciones, así como a instruir a los usuarios del aparato según dichas indicaciones. Esta formación debe realizarse todos los años.

2. Suministro

- Pistola combinada
- Manguera de pulverizado
- Tarjeta de garantía
- Manual de instrucciones

3. Documentación adjunta

- Lista de repuestos
- Declaración de conformidad CE

4. Uso previsto

La pistola combinada modelo UHW 2000 es un aparato de manejo fácil accionado por aire comprimido y destinado al uso profesional. Ha sido diseñada para la aplicación de protección de bajos y para pulverizar sellados de cavidades. Se utiliza preferentemente en los sectores automovilístico y agrícola.

Cualquier otro tipo de uso debe confirmarse con el fabricante.

5. Símbolos

Atención: Preste la máxima atención a los siguientes símbolos.

Símbolo	Llamada	Nivel de peligro	Consecuencias en caso de inobservancia
	PELIGRO	Peligro inminente	Muerte, lesiones corporales graves
	ATENCIÓN	Posible peligro inminente	Muerte, lesiones corporales graves
	PRECAUCIÓN	Posible situación de peligro	Lesiones corporales leves
	AVISO	Posible situación de peligro	Daños materiales

Indicaciones de seguridad

Símbolo	Significado	Consecuencias en caso de inobservancia
	¡Leer el manual de instrucciones!	Daños corporales o muerte del usuario Daños en el aparato Manejo incorrecto del aparato

Símbolo	Significado	Símbolo	Significado
	¡Utilizar protección para los ojos!		¡Utilizar guantes de protección!
	¡Utilizar mascarilla!		

6. Datos técnicos

Consumo de aire	120 - 180	l/min
Máx. presión de trabajo admisible (presión de flujo)	6	bar
Presión de trabajo (presión de flujo)	4 - 6	bar
Manguera para sellado de cavidades (longitud)	90	cm
Manguera para sellado de cavidades (Diámetro)	8	mm
Diámetro de manguera recomendado (aire comprimido, interior) con L = 10 m	9	mm
Dimensiones sin la manguera de aspiración: ancho x profundidad x altura	280 x 47 x 275	mm
Peso	0,53	kg

Calidad de aire requerida	Limpio, sin condensado ni aceite
Capacidad mínima del compresor	150 l/min de capacidad de llenado, 1,5 kW de potencia de motor, 50 l de tamaño de depósito

Reservado el derecho a introducir modificaciones técnicas. Las ilustraciones pueden variar con respecto al original.

Fecha: marzo de 2007

7. Indicaciones de seguridad



PELIGRO

Riesgo de lesiones graves.

La manguera puede salir disparada al abrir el acoplamiento rápido.

→ Sujetar firmemente la manguera de aire comprimido.

PELIGRO

Riesgo de lesiones graves.

→ Para realizar trabajos de mantenimiento y reparación o para cambiar la boquilla y la manguera de pulverizado, se debe separar la conexión neumática y dejar el aparato sin presión.

ATENCIÓN

Riesgo de lesiones graves.

Durante el funcionamiento puede haber polvo, aceite, neblina y otros fluidos o partículas de suciedad en movimiento por el aire.



→ ¡Utilizar caperuza de protección para chorreo!

→ ¡Utilizar mascarilla!

ATENCIÓN

Riesgo de lesiones graves.

→ No dirigir nunca el chorro de pulverización contra otras personas o animales.

ATENCIÓN

¡Peligro de explosión! Peligro de muerte.

→ No utilizar el aparato en zonas o atmósferas con riesgo de explosión.

→ Observar la presión máxima admitida.

PRECAUCIÓN

¡Peligro de lesiones!

¡Peligro de tropiezo!

Mangueras de aire comprimido que están tendidas sobre el suelo.

→ Evitarlas o proceder con cuidado.

- Proteja su propia integridad así como al resto de personas, a los materiales y al medio ambiente adoptando las medidas de protección y precaución necesarias con objeto de evitar daños a la salud, daños materiales, daños medioambientales y posibles accidentes.
- Para trabajar con la pistola combinada debe estar equipado con la vestimenta de protección necesaria, especialmente gafas protectoras, máscara de protección respiratoria y guantes de trabajo.
- El explotador debe garantizar que se haga un uso correcto del aparato.
- Los niños y los animales deben mantenerse alejados de la zona de trabajo y del aparato neumático.
- El manejo y mantenimiento de los aparatos de aire comprimido solo debe ser realizado por personas debidamente instruidas. Las reparaciones solo pueden ser realizadas por personal técnico convenientemente cualificado (Schneider Druckluft GmbH o empresas colaboradoras).
- Transporte el aparato solo en estado despresurizado.
- Utilizar como fuente de energía exclusivamente aire comprimido.
- Trabajar siempre descansado y concentrado.
- No se debe fumar ni mantener fuego descubierto.
- El aparato no debe ser usado para otros fines distintos de aquellos para los que ha sido diseñado ni debe ser manipulado. Tampoco se deben efectuar reparaciones de emergencia.
- Utilizar solo piezas de repuesto originales.

- No debe superarse la presión de trabajo (presión de flujo) máxima (Cap. 6). La presión de trabajo debe regularse a través de un reductor de la presión del filtro.
- Debe disponer de todos los mecanismos y dispositivos garantes de la seguridad, que en ningún caso se deben retirar, modificar ni dañar.
- Conectar el aparato solamente a conductos en los cuales esté garantizado que la presión de trabajo admitida no se puede superar en más de un 10%.
- La conexión neumática debe realizarse con un acoplamiento rápido situado en la cercanía inmediata. Asegurarse de que, una vez separado de la fuente de aire comprimido, el aparato está sin presión.
- Deben utilizarse única y exclusivamente lubricantes de Schneider Druckluft.
- Si aparecen fugas u otros fallos de funcionamiento en el aparato, éste deberá separarse inmediatamente de la fuente de aire comprimido para solucionar el problema.
- Trabajar siempre en locales bien ventilados. La protección de las vías respiratorias y de los ojos debe estar garantizada.
- No procesar líquidos corrosivos. El aparato neumático puede disolverse.
- Sólo indicado para utilizar con los líquidos apropiados de la pistola combi.
- No utilizar materiales o productos de limpieza explosivos o inflamables.
- Los detergentes y restos de material se deben eliminar de forma respetuosa con el medio ambiente.
- La herramienta neumática debe eliminarse siguiendo las

correspondientes prescripciones legales vigentes.

8. Composición

- 01 Manguera de pulverizado
- 02 Gatillo
- 03 Boquilla insertable
- 04 Tubo de aspiración
- 05 Boquilla de pulverizado
- 06 Contratuerca

9. Puesta en servicio

9.1 Antes de la primera puesta en marcha

1. Antes de la primera puesta en marcha, leer y observar el capítulo 7.
2. Realizar una comprobación visual del aparato.
3. Guardar el material de embalaje durante el tiempo que dure la garantía. Finalizado dicho tiempo, debe eliminarse teniendo en cuenta las prescripciones locales sobre tratamiento de residuos.

AVISO

¡Sobrecarga!

Puede provocar daños en el aparato
→ Asegurarse de atenerse al uso previsto (cap. 4) y a los datos técnicos (cap. 6).

9.2 Puesta en servicio

Nota: para garantizar un tratamiento óptimo de los materiales, es conveniente procesar el cartucho a una temperatura de 15° - 20°C. Los cartuchos fríos deben templarse.

Protección de bajos:

La pistola combinada se suministra en su equipamiento básico con boquilla de pulverizado para protección de bajos montada. La presión de aspiración debe ajustarse con el aparato sin presión.

1. Con el aparato sin presión, enroscar por completo la boquilla de pulverizado (pos. 05) en la pistola combinada (fig. 1a, fig. 1b)
2. Volver a desenroscar la boquilla tres vueltas y asegurar el ajuste con la contratuerca (pos. 06) (fig. 1c). Enroscar la contratuerca hasta el tope.
3. Enroscar el cartucho con el producto para la protección de bajos (fig. 2a).

Nota: en caso necesario, mejorar la presión de aspiración. Para ello es preciso enroscar o desenroscar la boquilla de pulverizado estando el aparato sin presión.

Sellado de cavidades:

1. En el aparato sin presión, desenroscar la boquilla de pulverizado (pos. 05) con la contratuerca (pos. 06) y la pieza reductora (fig. 3a).
2. Enroscar la manguera de pulverizado (pos. 01) hasta el tope en lugar de la boquilla de pulverizado (fig. 3b).
3. Enroscar el cartucho con el producto para el sellado de cavidades (fig. 2a).

Nota: la manguera de pulverizado no debe exceder los 90 cm de longitud, de lo contrario no fluye el material a través de la manguera de pulverizado. Utilizar sólo material muy fluido para el sellado de cavidades.

9.3 Conexión neumática

La conexión de la fuente de presión con válvula de presión de filtro preconectada se lleva a cabo a través de un tubo flexible para aire comprimido con acoplamiento rápido.

Empalme de la manguera de aire comprimido

Presionar el acoplamiento rápido de la manguera de aire comprimido sobre la

boquilla insertable (pos. 03) (fig. 5a). Se enclava automáticamente.

9.4 Funcionamiento

1. Apretar el gatillo (pos. 02) para trabajar con la pistola combinada.

9.5 Después del uso

Apertura del acoplamiento rápido



PELIGRO

Riesgo de lesiones graves.

La manguera puede salir disparada al abrir el acoplamiento rápido.

→ ¡Sujetar con firmeza la manguera de aire comprimido!

1. Presionar el acoplamiento rápido en dirección al aparato retirando al mismo tiempo el anillo de acoplamiento exterior.
2. Retirar el acoplamiento rápido de la boquilla insertable (pos. 03) (fig. 5b).
3. Limpiar el aparato de aire comprimido (cap. 10.2).
4. Guardar la herramienta neumática (cap. 11).

9.6 Nueva puesta en servicio

Nota

Lubricar con aceite la clavija de la válvula de eyección y el pivote del gatillo por ambos lados.

10. Mantenimiento

10.1 Antes de realizar trabajos de mantenimiento

Separar el aparato de la fuente de aire comprimido. Limpiar la herramienta cuidadosamente (en seco) después de cada trabajo.

10.2 Limpiar el aparato de aire comprimido

1. Limpiar el tubo de aspiración (pos. 04), la boquilla de pulverizado (pos. 05) o la manguera de pulverizado (pos. 01) con un producto de limpieza adecuado.

Pulverizar en un recipiente cerrado para que pueda recogerse el producto de limpieza y no se produzcan innecesariamente vapores.

2. Después de cada limpieza, lubricar con aceite la clavija de la válvula de eyección y el pivote del gatillo por ambos lados.

Nota: no utilizar productos de limpieza corrosivos. No sumergir el aparato en disolvente. Las juntas se deterioran.

11. Puesta fuera de servicio

11.1 Almacenamiento

Guarde el aparato neumático en un lugar seco y sin polvo, y nunca a una temperatura inferior a 5°C.

11.2 Eliminación

El aparato debe eliminarse siguiendo las correspondientes prescripciones legales que estén en vigor.

12. Accesorios

Los números de referencia están indicados en nuestro catálogo actual.

13. Solución de fallos

Tener en cuenta las indicaciones de seguridad y mantenimiento.

	Fallo	Causa	Solución
A	El material pulverizado es insuficiente o nulo	La pistola combinada no aspira	⇒ Ajustar la boquilla de pulverizado (pos. 05) hasta que la pistola combinada aspire perfectamente
		Boquilla de pulverizado (pos. 05) obstruida	⇒ Limpiar o cambiar la boquilla de pulverizado (pos. 05)
		Presión de trabajo (presión de flujo) demasiado baja	⇒ Aumentar la presión de trabajo (presión de flujo) máx. véase el cap. 6)
		La potencia del compresor no es suficiente	⇒ Utilizar un compresor de mayor potencia
		Ø de manguera demasiado pequeño	⇒ Utilizar el Ø de manguera correcto (Ø de manguera recomendado, véase el cap. 6)

En caso necesario, póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente.

14. Condiciones de garantía

Para poder disfrutar de todos los derechos de garantía deberá presentarse el aparato completo y el recibo de compra. Los daños debidos a una manipulación indebida del aparato o al desconocimiento del modo de trabajo correcto o que ya se conocían en el momento de la compra no quedarán cubiertos por la garantía. Para realizar cualquier consulta, le rogamos que indique el nombre del modelo y el número de artículo.

Conforme a las disposiciones legales, los productos destinados exclusivamente a uso privado tienen una garantía de 24 meses. En caso de uso industrial/profesional, la garantía es de 12 meses para fallos de material y fabricación.

10 años para el suministro de repuestos.

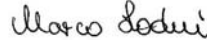
Quedan excluidos de la garantía:

- Piezas de desgaste y consumibles.
- Daños provocados por sobrecarga, por un uso o una manipulación indebida, por un mantenimiento erróneo o insuficiente, por influencia de polvo o suciedad, por golpe o impacto, por un modo de utilización incorrecto o no permitido, por la falta de conocimiento del modo de trabajo correcto, por la utilización de un aire comprimido no tratado o no suficientemente tratado, por una presión excesiva.

En caso de reclamar derechos de garantía, el aparato debe encontrarse en su estado original.

15. Declaración de conformidad

Por la presente declaramos bajo nuestra exclusiva responsabilidad que este producto cumple con las siguientes normas y normativas: DIN EN ISO 12100 – 1 / – 2; DIN EN 792-13: 2001 conforme a las directivas 98/37/CE.



p. p. Marco Lodni
Director de desarrollo y ensayo

SUOMI

Sisällys

1. Yleisiä ohjeita	18
2. Toimitussisältö	18
3. Mukaan kuuluvat asiakirjat	18
4. Määräystenmukainen käyttö	18
5. Tunnuksset	19
6. Tekniset tiedot	19
7. Turvallisuusohjeet	19
8. Rakenne	21
9. Käyttöönotto	21
9.1 Ennen ensimmäistä käyttökertaa	21
9.2 Käyttöönotto	21
9.3 Paineilmaliitintä	22
9.4 Käyttö	22
9.5 Käytön jälkeen	22
9.6 Laitteen ottaminen uudelleen käyttöön	22
10. Huolto	22
10.1 Ennen huoltotöiden aloittamista	22
10.2 Paineilmakoneen puhdistaminen	22
11. Varastointi pitemmäksi ajaksi	22
11.1 Säilytys	22
11.2 Hävittäminen	23
12. Lisätarvikkeet	23
13. Toimintahäiriöiden korjaaminen	23
14. Takuuehdot	24
15. Vaatimustenmukaisuus-vakuutus	24

1. Yleisiä ohjeita

Tarkastukset, säädöt ja huoltotyöt tulisi aina antaa saman henkilön tai hänen sijaisensa tehtäväksi ja merkitä huoltokirjaan. Jos sinulla on laitteeseen liittyviä kysymyksiä, ilmoita meille aina sen tuotenumero ja tuotenimike.

Laitteen käyttöä voivat koskea muut lakimääräykset kuin tässä käyttöohjekirjassa on kuvattu, jos laitetta käytetään Saksan ulkopuolella.

Noudata turvallisuusohjeita!

Lue käyttöohjeet!

Koneen ostaja (omistaja/vastuuhenkilö) on velvoitettu noudattamaan käyttöohjeita ja kouluttamaan kaikki tämän laitteen käyttäjät käyttöohjeiden mukaan. Käyttökoulutus on toistettava vuosittain.

2. Toimitussisältö

- Yhdistelmäpistooli
- Ruiskutusletku
- Systainer
- Takuukortti
- Käyttöohje

3. Mukaan kuuluvat asiakirjat

- Varaosalista
- EY-vaatimustenmukaisuusvakuutus

4. Määräystenmukainen käyttö


Yhdistelmäpistooli tyyppi UHW 2000 on kätevä, paineilmakäyttöinen laite ammattikäyttöön.

Se soveltuu alustansuojamassan levittämiseen ja kotelosuojausaineen ruiskuttamiseen. Sitä käytetään pääasiassa moottoriajoneuvojen yhteydessä ja maatalouden piirissä.





Kaikista muista käyttötarkoituksista on sovitettava valmistajan kanssa.

5. Tunnukset

Huomio: Huomioi nämä tunnukset erityisen tarkasti!

Tunnus	Huomiosana	Vaarallisuusaste	Laiminlyönnin seuraukset
	VAARA	Välittömästi uhkaava vaara	Kuolema, vakavat ruumiinvammat
	VAROITUS	Mahdollisesti uhkaava vaara	Kuolema, vakavat ruumiinvammat
	VARO	Mahdollisesti vaarallinen tilanne	Lievät ruumiinvammat
	HUOMAUTUS	Mahdollisesti vaarallinen tilanne	Aineelliset vahingot

Turvallisuusohjeet

Tunnus	Selitys	Laiminlyönnin seuraukset
	Lue käyttöohjeet!	Käyttäjän ruumiinvammat tai kuolema Laitteen esinevahingot Laitteen virheellinen käyttö
	Käytä suojalaseja!	 Käytä suojakäsineitä!
	Käytä hengityssuojainta!	

6. Tekniset tiedot

Ilmankulutus	120 - 180	l/min
Suurin sallittu työpaine (virtauspaine):	6	bar
Työpaine (virtauspaine)	4 - 6	bar
Kotelosuojausaineletku (pituus)	90	cm
Kotelosuojausaineletku (halkaisija)	8	mm
Suositt. letku- \emptyset (sisä) kun pit.= 10 m	9	mm
Mitat ilman imuletkua: leveys x syvyys x korkeus	280 x 47 x 275	mm
Paino	0,53	kg

Tarvittava ilmanlaatu	Puhdistettu, kondenssivedetön ja öljytön
Kompressorin vähimmäistehoarvot	150 l/min täyttöteho, 1,5 kW moottoriteho, 50 l säiliötilavuus

Pidätämme oikeudet teknisiin muutoksiin. Kuvat voivat poiketa omaan koneeseesi nähden.

Versio: maaliskuu 2007

7. Turvallisuusohjeet



VAARA

Vakavien vammojen vaara!

Hallitsemattomasti ympäriinsä pauskautuva paineilmaletku pikaliittimen avauksen yhteydessä.
→ Pidä paineilmaletkusta kunnolla kiinni.

VAARA

Vakavien vammojen vaara!

→ Muista ehdottomasti ennen huolto- ja korjaustöiden aloittamista tai ennen sumutussumuttimen ja ruiskutusletkun vaihtamista: irrota laite paineilmaliitännästä, tee laite paineettomaksi.

VAROITUS

Vakavien vammojen vaara!

Laite voi puhalltaa käytön yhteydessä ilmaan pölyä, öljyä, ruiskutussumua tai muita nesteitä tai likahiukkasia.



→ Käytä suojanaamaria!

→ Käytä hengityssuojainta!

VAROITUS

Vakavien vammojen vaara!

→ Älä missään tapauksessa kohdistaa suihkua ihmisiä tai eläimiä kohti.

VAROITUS

Räjähdyksivaara! Hengenvaara!

→ Älä käytä laitetta

räjähdyksivaarallisissa ympäristöissä tai ilmanaloissa!

→ Huomioi suurin sallittu paine!!

VARO

Loukkaantumiswaara!

Kompastumisvaara!

Lattialla kulkevat paineilmaletkut.

→ Vältä tai muista varoa.

- Suojaa itseäsi, sivullisia, tavaroita ja ympäristöä noudattamalla asianmukaisia varotoimenpiteitä, jotta vältät terveyshaitat, esine-, aine- ja ympäristövahingot sekä onnettomuusvaarat.
- Käytä vaadittavia suojavarusteita yhdistelmäpistoolilla tehtävissä töissä: erityisesti suojalaseja, hengityssuojainta ja työkasineita.
- Omistajan on varmistettava asianmukainen toiminta.
- Pidä lapset ja eläimet etäällä työpisteestä ja paineilmalaitteesta.

- Paineilmalaitteita saavat käyttää ja huoltaa vain asianmukaisen koulutuksen saaneet henkilöt. Korjauksia saavat suorittaa vain valtuutetut ammattihenkilöt (Schneider Druckluft GmbH tai sen huoltoedustajat).
- Kuljeta laitetta vain silloin, kun se on tehty paineettomaksi.
- Käytä energianlähteenä yksinomaan paineilmaa.
- Työskentele vain virkeänä ja keskittyneesti.
- Tupakointi ja avotulen teko ehdottomasti kielletty.
- Käytä ainoastaan alkuperäisvaraosia.
- Maksimityöpainetta (virtauspaine) ei saa ylittää (ks. luku 6). Työpainesäätö täytyy suorittaa suodatinpaineenalennusventtiilin kautta.
- Kaikkien turvallisuusvarusteiden täytyy olla paikoillaan. Niitä ei saa poistaa, muuttaa eikä vaurioittaa.
- Kytke laite ainoastaan sellaisiin johtoihin, joissa on takuu siitä, ettei sallittu työpaine voi ylittyä kuin korkeintaan 10% verran.
- Paineilmaliitäntä täytyy tehdä välittömässä läheisyydessä olevan pikaliittimen kautta. Varmista, että laite on paineilmalähteestä irrotuksen jälkeen paineeton.
- Käytä yksinomaan Schneider Druckluftin voiteluaineita.
- Jos laitteessa havaitaan epätyydyttävää tai muita toimintahäiriöitä, se täytyy heti irrottaa paineilmalähteestä ja vika tulee korjata viipymättä.
- Työskentele vain hyvin tuuletetuissa tiloissa. Käytä ehdottomasti silmien- ja hengityssuojaimia.
- Älä käytä syövyttäviä nesteitä. Ne voivat vaurioittaa paineilmalaitetta.

- Käytä vain yhdistelmäpistoolille soveltuvia nesteitä.
- Älä käytä räjähdys- tai palovaarallisia materiaaleja tai puhdistusaineita.
- Hävitä puhdistusaineet ja materiaali-jäte jätehuoltomääräysten mukaisesti.
- Käytöstä poistetun paineilmatyökalun ja patruunoiden hävittämisessä täytyy noudattaa voimassaolevia lakimääräyksiä.

8. Rakenne

- 01 Ruiskutusletku
- 02 Liipaisinvipu
- 03 Pistonippa
- 04 Imuputki
- 05 Sumutussuutin
- 06 Vastamutteri

9. Käyttöönotto

9.1 Ennen ensimmäistä käyttökertaa

1. Lue ennen käyttöönottoa turvallisuusohjeita käsittelevä luku 7 ja noudata siinä annettuja neuvoja.
2. Tee laitteen silmämääräinen tarkastus.
3. Laita pakkausmateriaalit talteen takuuajaksi. Hävitä takuuajan umpeuduttua paikallisten määräysten mukaan.

HUOMAUTUS

Ylikuormitus!

Voi aiheuttaa laitteen vaurioitumisen → Varmista, että määräystenmukaisen käytön ohjeiden, luku 4, ja teknisten tietojen, luku 6, antamia neuvoja noudatetaan.

9.2 Käyttöönotto

Ohje: patruunoita kannattaa käyttää 15° - 20°C lämpötilassa optimaalisen levityksen takaamiseksi. Kylmät patruunat tulee lämmittää ennen käyttöä.

Alustansuojamassa:

Perusvarustettu yhdistelmäpistooli toimitetaan asennetulla alustansuojamassan sumutussuuttimella. Imupaine tulee säätää silloin, kun laite on tehty paineettomaksi.

1. Kun laite on tehty paineettomaksi, ruuvaa sumutussuutin (kohta 05) aivan kiinni yhdistelmäpistooliin (kuva 1a, kuva 1b)
2. Ruuvaa suutinta sitten kolme kierrosta ulospäin ja varmista säätö vastamutterilla (kohta 06) (kuva 1c). Ruuvaa vastamutteri vasteeseen asti.
3. Ruuvaa alustansuojamassapatruuna paikalleen (kuva 2a).

Ohje: tarvittaessa säädä imupainetta. Sitä varten sumutussuutinta täytyy

kiertää paineettomaksi tehdystä laitteesta ulos- tai sisäänpäin.

Kotelosuojausaine:

1. Ruuvaa paineettomaksi tehdyn laitteen sumutussuutin (kohta 05), vastamutteri (kohta 06) ja supistukappale irti (kuva 3a).
2. Ruuvaa ruiskutusletku (kohta 01) vasteeseen asti sumutussuuttimen tilalle (kuva 3b).
3. Ruuvaa kotelosuojausainepatruuna paikalleen (kuva 2a).

Ohje: ruiskutusletku ei saa olla 90 cm pitempi, koska muuten aine ei enää virtaa ruiskutusletkun läpi. Käytä ainoastaan ohutjuoksuista ainetta kotelosuojaukseen.

9.3 Paineilmaliitäntä

Liitäntä eteen kytketyllä huoltoyksiköllä varustettuun paineilmalähteeseen tehdään pikaliittimellä varustetun joustavan paineilemälletkun avulla.

Paineilemälletkun kytkeminen

Paina paineilemälletkun pikaliitin pistonippaan (kohta 03) (kuva 5a). Lukitus tapahtuu automaattisesti.

9.4 Käyttö

1. Vedä liipaisinvivusta (kohta 02), jotta yhdistelmäpistooli käynnistyy.

9.5 Käytön jälkeen

Pikaliittimen avaaminen



VAARA

Vakavien vammojen vaara! Hallitsemattomasti ympäröivä pauskautuva paineilemälletku pikaliittimen avauksen yhteydessä. → Pidä paineilemälletkusta kunnolla kiinni!

1. Paina pikaliitintä laitteen suuntaa ja vedä samanaikaisesti liittimen ulkorenkasta takaisinpäin.
2. Vedä pikaliitin irti pistonipasta (kohta 03) (kuva 5b).

3. Paineilemakoneen puhdistaminen (luku 10.2).

4. Laita paineilemälletkokuva säilytyspaikkaansa (luku 11).

9.6 Laitteen ottaminen uudelleen käyttöön

HUOMAUTUS

Öljyä liipaisinventtiilin venttiilitappi ja liipaisinvivun kääntöpiste molemmilta puolilta.

10. Huolto

10.1 Ennen huoltotöiden aloittamista

Irrota laite paineilemälletteestä. Puhdista työkalu huolellisesti (kuivana) kaikkien töiden jälkeen.

10.2 Paineilemakoneen puhdistaminen

1. Puhdista imuputki (kohta 04), sumutussuutin (kohta 05) tai ruiskutusletku (kohta 01) sopivalla puhdistusaineella. Ruisputa suljettuun säiliöön, jotta puhdistusaine saadaan talteen ja mitään höyryä ei pääse syntymään turhaan.
2. Öljyä jokaisen puhdistuskerran jälkeen liipaisinventtiilin venttiilitappi ja liipaisinvivun kääntöpiste molemmilta puolilta.

Ohje: älä käytä syövyttäviä puhdistusaineita. Älä upota laitetta kokonaisuudessaan liuotainaineeseen. Muuten tiivistet vaurioituvat.

11. Varastointi pitemmäksi ajaksi

11.1 Säilytys

Säilytä paineilemalaitetta vain kuivassa ja pölyttömässä tilassa vähintään 5°C lämpötilassa.

11.2 Hävittäminen

Käytöstä poistetun laitteen hävittämisessä täytyy noudattaa voimassaolevia lakimääräyksiä.

12. Lisätarvikkeet

Tilausnumerot saat viimeisimmästä luettelostamme.

13. Toimintahäiriöiden korjaaminen

Noudata turvallisuusohjeita ja huolto-ohjeita!

	Toimintahäiriö	Syy	Korjaus
A	Laitte ei puhalla ainetta riittävästi tai ei lainkaan	Yhdistelmäpistooli ei ime	⇒ Säädä sumutussuutinta (kohta 05) niin kauan, kunnes yhdistelmäpistooli imee optimaalisesti
		Sumutussuutin (kohta 05) tukossa	⇒ Puhdista tai vaihda sumutussuutin (kohta 05)
		Työpaine (virtauspaine) liian vähäinen	⇒ Nosta työpainetta (maks. työpaine (virtauspaine) ks. luku 6)
		Kompressoriteho riittämätön	⇒ Käytä tehokkaampaa kompressoria
		Liian pieni letku-ø	⇒ Käytä oikeankokoista letku-ø (suosit. letku-ø ks. luku 6)

Käänny tarvittaessa huoltohenkilömme puoleen, ks. viimeinen sivu.

14. Takuuehdot

Kaikissa takuuvaatimuksissa käsittelyn perustana käytetään täydellistä laitetta ja ostotositetta. Vauriot, jotka ovat syntyneet laitteen epäasianmukaisen käsittelyn tai taitamattoman työskentelyn takia tai jotka olivat tiedossa jo ostohetkellä, eivät kuulu takuun piiriin.

Ilmoita kysymysten yhteydessä laitteen tyyppimerkintä tai tuotenumero.

Laitteelle myönnetään lakimääräyksiä vastaavasti yksinomaan yksityiskäytössä 24 kuukauden pituinen takuu ja ammattikäytössä 12 kuukauden pituinen takuu materiaali- ja valmistusvirheiden osalta.

Varaosien saatavuus taataan 10 vuodeksi.

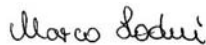
Takuun piiriin ei kuulu:

- Kulumis- ja kulutusosat.
- Vauriot, joita ovat aiheuttaneet ylikuormitus, epäasianmukainen käyttö tai muutostoimenpide, puutteellinen tai virheellinen huolto, pöly tai lika, isku tai putoaminen, virheellinen, kielletty tai taitamaton työtapana, puhdistamaton tai riittämättömästi puhdistettu paineilma, liian suuri paine.

Jos esität takuuvaatimuksia, laitteen on oltava alkuperäistilassa.

15. Vaatimustenmukaisuus- vakuutus

Täten vakuutamme, että tämä tuote vastaa seuraavien normien ja direktiivien vaatimuksia: DIN EN ISO 12100 – 1 / – 2; DIN EN 792-13: 2001 direktiivin 98/37/EY mukaan.



toimeksiannosta Marco Lodni
Kehitys-/testauspäällikkö

POLSKI

Spis treści

1. Wskazówki ogólne	25
2. Zakres dostawy	25
3. Dokumenty obowiązujące dodatkowo.	25
4. Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem	25
5. Symbole	26
6. Dane techniczne	26
7. Wskazówki bezpieczeństwa	27
8. Konstrukcja	28
9. Uruchamianie	28
9.1 Przed pierwszym uruchomieniem	28
9.2 Uruchamianie	28
9.3 Przyłącze sprężonego powietrza	29
9.4 Eksploatacja	29
9.5 Po użyciu	29
9.6 Ponowne uruchamianie	29
10. Konserwacja	29
10.1 Przed czynnościami konserwacyjnymi	29
10.2 Oczyszczyć narzędzie pneumatyczne	29
11. Wyłączenie z eksploatacji	30
11.1 Składowanie	30
11.2 Utylizacja	30
12. Akcesoria	30
13. Usuwanie usterek	30
14. Warunki gwarancji	31
15. Deklaracja zgodności	31

1. Wskazówki ogólne

Czynności kontrolne, regulacyjne oraz konserwacyjne powinny zawsze wykonywać te same osoby lub też delegowani przez nie pracownicy, a ponadto należy je udokumentować w książce konserwacji. W przypadku pytań należy podać numer artykułu oraz nazwę urządzenia.

Jeśli to urządzenie używane jest poza terenem Niemiec, w odniesieniu do jego eksploatacji mogą również obowiązywać inne przepisy, niż przepisy wymienione w niniejszej instrukcji obsługi.

Należy przestrzegać wskazówek bezpieczeństwa!

Przeczytać instrukcję obsługi!

Użytkownik (właściciel/osoba odpowiedzialna) zobowiązany jest do przestrzegania instrukcji obsługi oraz do pouczenia wszystkich osób obsługujących urządzenie zgodnie z instrukcją obsługi. Szkolenie należy powtarzać co rok.

2. Zakres dostawy

- Pistolet kombi
- Wąż rozpylający
- Karta gwarancyjna
- Instrukcja obsługi

3. Dokumenty obowiązujące dodatkowo

- Lista części zamiennych
- Deklaracja zgodność WE

4. Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem


Pistolet kombi typ UHW 2000 to poręczne, napędzane sprężonym powietrzem urządzenie do zastosowań rzemieślniczych.

Nadaje się do nanoszenia środków ochrony podwozi oraz do zamykania pustych profili przez spryskiwanie. Przeważnie stosowany jest w obszarze pojazdów mechanicznych i w rolnictwie.


Wszelkie inne zastosowanie należy uzgodnić z producentem.




5. Symbole

Uwaga: Symbolom te należy traktować z najwyższą uwagą!

Symbol	Hasło	Stopień zagrożenia	Skutki w razie nieprzestrzegania
	NIEBEZ- PIECZEŃ- STWO	zagrożenie bezpośrednie	śmierć, ciężkie uszkodzenie ciała
	OSTRZE- ŻENIE	zagrożenie możliwe	śmierć, ciężkie uszkodzenie ciała
	UWAGA	możliwa sytuacja niebezpieczna	lekkie uszkodzenie ciała
	WSKA- ZÓWKA	możliwa sytuacja niebezpieczna	szkody materialne

Wskazówki bezpieczeństwa

Symbol	Znaczenie	Skutki w razie nieprzestrzegania
	Przeczytać instrukcję obsługi!	uszkodzenie ciała lub śmierć osoby obsługującej uszkodzenia urządzenia nieprawidłowa obsługa urządzenia

Symbol	Znaczenie	Symbol	Znaczenie
	Nosić okulary ochronne!		Nosić rękawice ochronne!
	Nosić maskę przeciwpyłową!		

6. Dane techniczne

Zużycie powietrza	120 - 180	l/min
Maks. dopuszczalne ciśnienie robocze (ciśnienie przepływu)	6	bar
Ciśnienie robocze (ciśnienie przepływu)	4 – 6	bar
Wąż do zamykania pustych profili (długość)	90	cm
Wąż do zamykania pustych profili (średnica)	8	mm
Zalecana średnica węża (wewnętrzna) przy L= 10 m	9	mm
Wymiary bez węża ssącego: szerokość x głębokość x wysokość	280 x 47 x 275	mm
Ciężar	0,53	kg

Wymagana jakość powietrza	Puhdistettu, kondenssivedetön ja öljytön
Minimalna wydajność sprężarki	150 l/min wydajność napełniania, 1,5 kW moc silnika, 50 l wielkość zbiornika

Możliwość zmian technicznych zastrzeżona. Rysunki mogą odbiegać od oryginału.
Wersja: marzec 2007

7. Wskazówki bezpieczeństwa



NIEBEZPIECZEŃSTWO

Niebezpieczeństwo ciężkiego zranienia!
Możliwość uderzenia przez wąż sprężonego powietrza w przypadku otwarcia szybkozłacza.

→ Przytrzymać wąż sprężonego powietrza.

NIEBEZPIECZEŃSTWO

Niebezpieczeństwo ciężkiego zranienia!
→ Podczas prac konserwacyjnych i naprawczych przy wymianie dyszy rozpylającej i węża rozpylającego: Rozłączyć przyłączy sprężonego powietrza, aby spuścić ciśnienie z urządzenia.

OSTRZEŻENIE

Podczas pracy możliwe wzbijanie pyłu, oleju lub innych cieczy lub cząsteczek zabrudzenia.



→ Nosić osłonę przed strumieniem!
→ Nosić maskę przeciwpyłową!

OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo ciężkiego zranienia!
→ Nigdy nie kierować strumienia w stronę ludzi lub zwierząt.

OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo wybuchu!
Zagrożenie życia!
→ Nie stosować urządzenia w obszarach lub atmosferach zagrożonych wybuchem!
→ Przestrzegać maksymalnego dopuszczalnego ciśnienia!

UWAGA

Niebezpieczeństwo obrażeń!
Potknięcie!
Wężę sprężonego powietrza, przeprowadzana nad podłogą.
→ Unikać lub zwracać uwagę.

- Należy chronić siebie, inne osoby, przedmioty oraz środowisko

naturalne poprzez stosowanie wymaganych środków ochronnych lub odpowiednich czynności, aby uniknąć problemów zdrowotnych, uszkodzeń rzeczowych, wartościowych lub skażeń środowiska, a także zagrożeń wypadkami.

- Podczas pracy z pistoletem kombi należy nosić wymagane ubranie ochronne, w szczególności okulary ochronne, maskę przeciwpyłową i rękawice robocze.
- Użytkownik ma obowiązek zapewnić prawidłową eksploatację.
- W obszarze roboczym urządzeń pneumatycznych nie mogą przebywać dzieci oraz zwierzęta.
- Urządzenia pneumatyczne mogą obsługiwać i konserwować wyłącznie osoby przeszkolone. Naprawy mogą wykonywać wyłącznie wykwalifikowani specjaliści (firmy Schneider Druckluft GmbH lub jej partnerzy serwisowi).
- Transportować urządzenie tylko w stanie bezciśnieniowym.
- Jako źródło energii stosować wyłącznie sprężone powietrze.
- Podczas pracy zachować spokój i koncentrację.
- Nie wolno palić i należy koniecznie unikać otwartego ognia.
- Nie przeprowadzać żadnych manipulacji, napraw awaryjnych lub działań mających na celu zmianę przeznaczenia urządzenia.
- Należy stosować tylko oryginalne części zamienne.
- Nie wolno przekraczać maksymalnego ciśnienia roboczego (ciśnienie przepływu) (rozdz. 6). Ciśnienie robocze musi być ustawiane poprzez reduktor ciśnienia z filtrem.
- Muszą być zamontowane wszystkie urządzenia zabezpieczające. Nie

wolno ich zdejmować, zmieniać ani uszkadzać.

- Podłączać urządzenie tylko do tych przewodów, przy których jest zapewnione, że dopuszczalne ciśnienie robocze nie może zostać przekroczone o więcej niż 10 %.
- Sprężone powietrze musi być podłączane przez szybkozłączne w bezpośredniej bliskości. Upewnić się, czy urządzenie po odłączeniu od źródła sprężonego powietrza znajduje się w stanie bezcisnieniowym.
- Należy stosować wyłącznie środki smarne firmy Schneider Druckluft.
- Jeśli przy urządzeniu występują nieszczelności lub inne zakłócenia eksploatacyjne, należy je natychmiast odłączyć od źródła sprężonego powietrza i usunąć przyczynę usterki.
- Pracować tylko w dobrze wentylowanych pomieszczeniach. Musi być zapewniona ochrona oczu i dróg oddechowych.
- Nie stosować żrących cieczy. Może dojść do uszkodzenia narzędzia pneumatycznego.
- Stosować tylko materiały przeznaczone do pistoletu do konserwacji.
- Nie stosować materiałów lub środków czyszczących zagrożonych wybuchem lub pożarem.
- Środki czyszczące i pozostałości materiałów należy usuwać zgodnie z zasadami ochrony środowiska.
- Utylizację tego narzędzia pneumatycznego i naboju należy przeprowadzić zgodnie z obowiązującymi przepisami.

8. Konstrukcja

- 01 Wąż rozpylający
- 02 Dźwignia wyciągu
- 03 Złączka wtykowa
- 04 Rurka ssąca
- 05 Dysza rozpylająca
- 06 Nakrętka kontruująca

9. Uruchamianie

9.1 Przed pierwszym uruchomieniem

1. Przed uruchomieniem przeczytać i stosować się do zaleceń wskazówek bezpieczeństwa, rozdz. 7.
2. Dokonać oględzin urządzenia.
3. Opakowanie należy zachować przez okres obowiązywania gwarancji. Po upływie tego czasu należy je zutylizować zgodnie z obowiązującymi przepisami.

WSKAZÓWKA

Przeciążenie!

Może spowodować uszkodzenie urządzenia.

→ Upewnić się, czy zachowane są warunki zastosowania zgodnego z przeznaczeniem, rozdz. 4 i danych technicznych, rozdz. 6.

9.2 Uruchamianie

Wskazówka: W celu zapewnienia optymalnej obróbki materiałów zaleca się używanie naboju w temperaturze 15° - 20°C. Zimne naboje muszą osiągnąć zalecaną temperaturę.

Ochrona podwozia:

Pistolet kombi w wyposażeniu podstawowym dostarczany jest z zamontowaną dyszą rozpylającą do ochrony podwozi. Na urządzeniu w stanie bezcisnieniowym musi zostać ustawione ciśnienie zasysania.

1. Przy urządzeniu w stanie bezcisnieniowym wkręcić dyszę rozpylającą (poz. 05) całkowicie w pistolet kombi (rys. 1a, rys. 1b)

- Wykręcić dyszę o trzy obroty i zabezpieczyć ustawienie nakrętką kontruującą (poz. 06) (rys. 1c). Nakrętkę kontruującą nakręcić aż do oporu.
- Przykręcić nabój ze środkiem do ochrony nadwozi (rys. 2a).

Wskazówka: W razie potrzeby poprawić ciśnienie zasysania. W tym celu przy urządzeniu w stanie bezciśnieniowym dysza rozpylająca musi zostać wykręcona lub wkręcona.

Zamykanie pustych profili:

- Przy urządzeniu w stanie bezciśnieniowym wykręcić dyszę rozpylającą (poz. 05) z nakrętką kontruującą (poz. 06) oraz końcówkę redukcijną (rys. 3a).
- Wąż rozpylający (poz. 01) wkręcić aż do oporu w miejsce dyszy rozpylającej (rys. 3b).
- Przykręcić nabój ze środkiem do zamykania profili (rys. 2a).

Wskazówka: Wąż rozpylający nie może być dłuższy niż 90 cm, gdyż w przeciwnym razie nie będzie przez niego przepływał materiał. Stosować tylko ciekły materiał do zamykania profili.

9.3 Przyłącze sprężonego powietrza

Przyłączenie do źródła sprężonego powietrza z podłączoną jednostką konserwacyjną odbywa się poprzez elastyczny wąż sprężonego powietrza ze szybkozłączem.

Podłączanie węża pneumatycznego

Szybkozłącze węża sprężonego powietrza nacisnąć na złączkę wtykową (poz. 03) (rys. 5a). Zatrzaśnięcie nastąpi automatycznie.

9.4 Eksploatacja

Pociągnąć dźwignię wyciągu (poz. 02), aby zacząć pracę z pistoletem kombi.

9.5 Po użyciu

Otwieranie szybkozłącza



NIEBEZPIECZEŃSTWO

Niebezpieczeństwo ciężkiego zranienia!

Możliwość uderzenia przez wąż sprężonego powietrza w przypadku otwarcia szybkozłącza.

→ Przytrzymać wąż sprężonego powietrza!

- Nacisnąć szybkozłącze w kierunku urządzenia i jednocześnie pociągnąć do tyłu pierścień sprzęgła.
- Wyciągnąć szybkozłącze ze złączki wtykowej (poz. 03) (rys. 5b).
- Oczyszczyć narzędzie pneumatyczne (rozd. 10.2).
- Odłożyć narzędzie pneumatyczne do przechowania (rozd. 11).

9.6 Ponowne uruchamianie

WSKAZÓWKA

Obustronne naoliwić trzpień zaworu wyciągu i punkt obrotu dźwigni wyciągu.

10. Konserwacja

10.1 Przed czynnościami konserwacyjnymi

Odłączyć urządzenie od źródła sprężonego powietrza. Po każdym użyciu dokładnie oczyścić urządzenie (na sucho).

10.2 Oczyszczyć narzędzie pneumatyczne

- Rurkę ssącą (poz. 04), dyszę rozpylającą (poz. 05) lub wąż rozpylający (poz. 01) wyczyścić odpowiednim środkiem czyszczącym. Spryskiwać w zamkniętym pojemniku, aby środek czyszczący był zbierany i nie powstawały niepotrzebne opary.

2. Po każdym czyszczeniu obustronne naoliwić trzpień zaworu wyciągu i punkt obrotu dźwigni wyciągu.

Wskazówka: Nie stosować żrących środków czyszczących. Nie zanurzać urządzenia całkowicie w rozpuszczalniku. Spowoduje to uszkodzenie uszczeltek.

11. Wyłączanie z eksploatacji

11.1 Składowanie

Składować urządzenie tylko w suchych i bezpyłowych pomieszczeniach w temperaturze powyżej 5°C.

11.2 Utylizacja

Utylizację urządzenia należy przeprowadzić zgodnie z obowiązującymi przepisami.

12. Akcesoria

Numer zamówienia znajduje się w naszym aktualnym katalogu.

13. Usuwanie usterek

Należy przestrzegać wskazówek dot. bezpieczeństwa oraz konserwacji!

	Usterka	Przyczyna	Sposób usuwania
A	Za mało lub brak materiału do piaskowania	Pistolet kombi nie zasysa	⇒ Tak długo przestawiać dyszę rozpylającą (poz. 05), aż pistolet kombi będzie zasysał w sposób optymalny.
		Zapchana dysza rozpylająca (poz. 05)	⇒ Wyczyścić lub wymienić dyszę rozpylającą (poz. 05)
		Za niskie ciśnienie robocze (ciśnienie przepływu)	⇒ Zwiększyć ciśnienie robocze (maks. ciśnienie robocze (ciśnienie przepływu) patrz rozdz. 6)
		Nie wystarczająca moc sprężarki	⇒ Zastosować sprężarkę o większej mocy
		Za mała średnica węża	⇒ Zastosować odpowiednią średnicę węża (zalecana średnica węża, patrz rozdz. 6)

W razie potrzeby można zwrócić się do pracowników serwisu producenta, patrz ostatnia strona.

14. Warunki gwarancji

Podstawą do wszelkich roszczeń gwarancyjnych jest kompletne urządzenie oraz dowód zakupu. Uszkodzenie, spowodowane nieprawidłową obsługą urządzenia lub nieznaną sposobu pracy lub uszkodzenia, znane podczas zakupu, nie podlegają gwarancji. W przypadku pytań prosimy o podanie nazwy typu lub numeru artykułu urządzenia.

Zgodnie z postanowieniami ustawowymi nabywcy udziela w przypadku wyłącznie prywatnego użytku, gwarancji na okres 24 miesięcy, natomiast w przypadku użytkowania przemysłowego/ zawodowego gwarancji 12-miesięcznej, obejmującej wady materiałowe i wady wykonania. Części zamienne dostarczane są przez okres 10 lat.

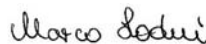
Gwarancja nie obejmuje:

- Części ścierające i zużywające się.
- Uszkodzenia spowodowane przeciążeniem, nieprawidłowym użytkowaniem lub manipulacjami, niedostateczną lub nieprawidłową konserwacją, pyłem, zabrudzeniami, uderzeniami lub upadkiem, niedopuszczalnym sposobem pracy lub brakiem jego znajomości, nieoczyszczonym lub niedostatecznie oczyszczonym sprężonym powietrzem, za wysokim ciśnieniem.

W przypadku głoszenia roszczeń z tytułu gwarancji urządzenie musi znajdować się w stanie oryginalnym.

15. Deklaracja zgodności

Niniejszym oświadczamy na własną odpowiedzialność, iż produkt ten jest zgodny z następującymi normami oraz dokumentami normatywnymi:
DIN EN ISO 12100 – 1 / – 2;
DIN EN 792-13: 2001 zgodnie z dyrektywą 98/37/EWG.



z up. Marco Lodni
Kierownik Działu Rozwoju i Badań

Deutschland
Schneider Druckluft GmbH
Ferdinand-Lassalle-Str. 43
D-72770 Reutlingen

☎ +49 (0) 71 21 9 59-2 44
☎ +49 (0) 71 21 9 59-2 69
E-Mail: service@tts-schneider.com
<http://www.schneider-druckluft.com>

Suomi
Tooltechnic Oy
Mäkityvantie 7
01510 Vantaa

☎ +358 9 825 47 10
☎ +358 9 825 47 120
E-Mail: tooltechnic@tooltechnic.fi
<http://www.tooltechnic.fi>

Polska
Tooltechnic Systems (Polska) Sp.z.o.o.
ul. Mszczonowska 7
05-090 RASZYN, Janki k. W-wy

☎ +48 – 22 711 41 61
☎ +48 – 22 720 11 00
E-Mail: jacek_rybka@festool.com
<http://www.festool.pl>

España
TTS Tooltechnic Systems, S.L.U.
Paseo de la Zona Franca 69-73
E-08038 Barcelona

☎ +34 93 264 3032
☎ +34 93 264 3033
E-Mail: hgin@tts-festool.com
<http://www.festool.es>

Österreich
Tooltechnic Systems GmbH
Lützowgasse 14
A-1140 Wien

☎ +49 (0) 71 21 9 59-1 56
☎ +49 (0) 71 21 9 59-1 51
E-Mail: austria@tts-schneider.com
<http://www.schneider-druckluft.com>